

# TOURISMUSAKZEPTANZ UND LEBENSQUALITÄT

## VORSTELLUNG DER STUDIENERGEBNISSE FÜR DIE INSEL USEDOM

Dr. Sabrina Seeler, TouristiCon GmbH / DI Tourismusforschung  
(FH Westküste)

Leonie Scherer, dwif Consulting GmbH

Heringsdorf, 24. Januar 2024

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif  
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.



## Teil 1: Hintergrund zur Studie



## Hintergrund der Studie: Tourismus im kontinuierlichen Aufschwung!

- ❖ Rekordjahr folgt auf Rekordjahr (Ankünfte & Übernachtungszahlen)
- ❖ Resilienz der Tourismusbranche auch in Pandemiezeiten
- ❖ Reiselust der Deutschen unverändert (sehr) hoch
- ❖ Wirtschaftliche Effekte werden realisiert

aber...

### Mecklenburg-Vorpommern 2022

- ❖ 7,4 Mio. Gästeankünfte (+34,7% zu 2021)
- ❖ 31,8 Mio. Übernachtungen (+19,6% zu 2021)
- ❖ Küstenregionen gesamt 82% aller Übernachtungen in 2022

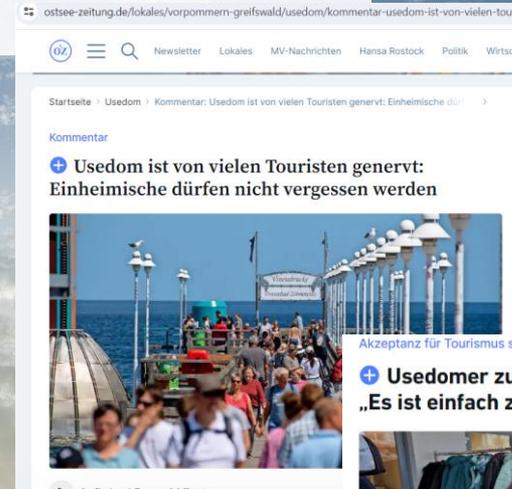
### Insel Usedom 2022

- ❖ 1,1 Mio. Gästeankünfte (+30,9% zu 2021)
- ❖ 5,7 Mio. Übernachtungen (+17,2% zu 2021)
- ❖ Camping leicht rückläufig gegenüber 2021

## Hintergrund der Studie:

# Destinationen als Opfer des eigenen Erfolges?

- ❖ Destinationserfolg gemessen an Übernachtungszahlen & ökonomischen Kennzahlen
- ❖ Starke Fokussierung auf Gäste und Gestaltung der Destination als Besuchs- und Erlebnisraum weniger als Lebensraum für Einwohner\*innen
- ❖ Wahrgenommene Nutzungskonflikte & Unzufriedenheit der Einwohner\*innen (*Overtourismus-Diskussionen – kein neues Problem aber neue Dimensionen & mediale Aufmerksamkeit*)
- ❖ Grenzen des Wachstums / soziale Tragfähigkeit hinterfragt



## Hintergrund der Studie:

# Destinationen als Opfer des eigenen Erfolges?

- ❖ Destinationserfolg gemessen an Übernachtungszahlen & ökonomischen Kennzahlen
- ❖ Starke Fokussierung auf Gäste und Gestaltung der Destination als Besuchs- und Erlebnisraum weniger als Lebensraum für Einwohner\*innen
- ❖ Wahrgenommene Nutzungskonflikte & Unzufriedenheit der Einwohner\*innen (*Overtourismus-Diskussionen – kein neues Problem aber neue Dimensionen & mediale Aufmerksamkeit*)
- ❖ Grenzen des Wachstums / soziale Tragfähigkeit hinterfragt

## MV mit bundesweit höchster Tourismusintensität

- ❖ 19,7 Übernachtungen je Einwohner\*in MV (Deutschland gesamt 5 ÜN je EW)
- ❖ 73,5 Übernachtungen je Einwohner\*in auf der Insel Usedom (*Insel Rügen 97 ÜN je EW // Sylt 263 ÜN je EW / St. Peter-Ording (SH) 400 ÜN je EW*)

## *Hintergrund der Studie:*

# Einwohner\*innen elementar für den touristischen Erfolg!

- ❖ Auch in der Forschung starke Fokussierung auf Gästeperspektive, wenig Wissen über Einheimischenperspektiven im Tourismus → wenngleich dessen Relevanz bekannt (Fachkräfte, Willkommenskultur...)
- ❖ Notwendigkeit eines Paradigmen- und Perspektivenwechsels im Tourismus mit den Einheimischen im Fokus!



## **Ziel der Studie:**

# **Tourismusakzeptanz der Einheimischen messbar machen!**

- ❖ Entwicklung eines standardisierten und vergleichbaren Instrumentes zur Messung der Tourismusakzeptanz auf Basis des Salden-Konzeptes
- ❖ Seit 2019 auf Bundesebene und in Schleswig-Holstein, jeweils basierend auf repräsentativen Bevölkerungsbefragungen (ab 16 Jahre)
- ❖ In knapp 100 deutschen Reisezielen gemessen, erste Zeitvergleiche liegen & Weiterentwicklungen
- ❖ Auch für Mecklenburg-Vorpommern bereits seit 2021 kontinuierlich gemessen – mit regionalen wie auch saisonalen Vergleichen (Insel Usedom Ergebnisse für 2021 und 2023)

Seit 2023 Kooperation  
dwif-Consulting & DI  
Tourismusforschung

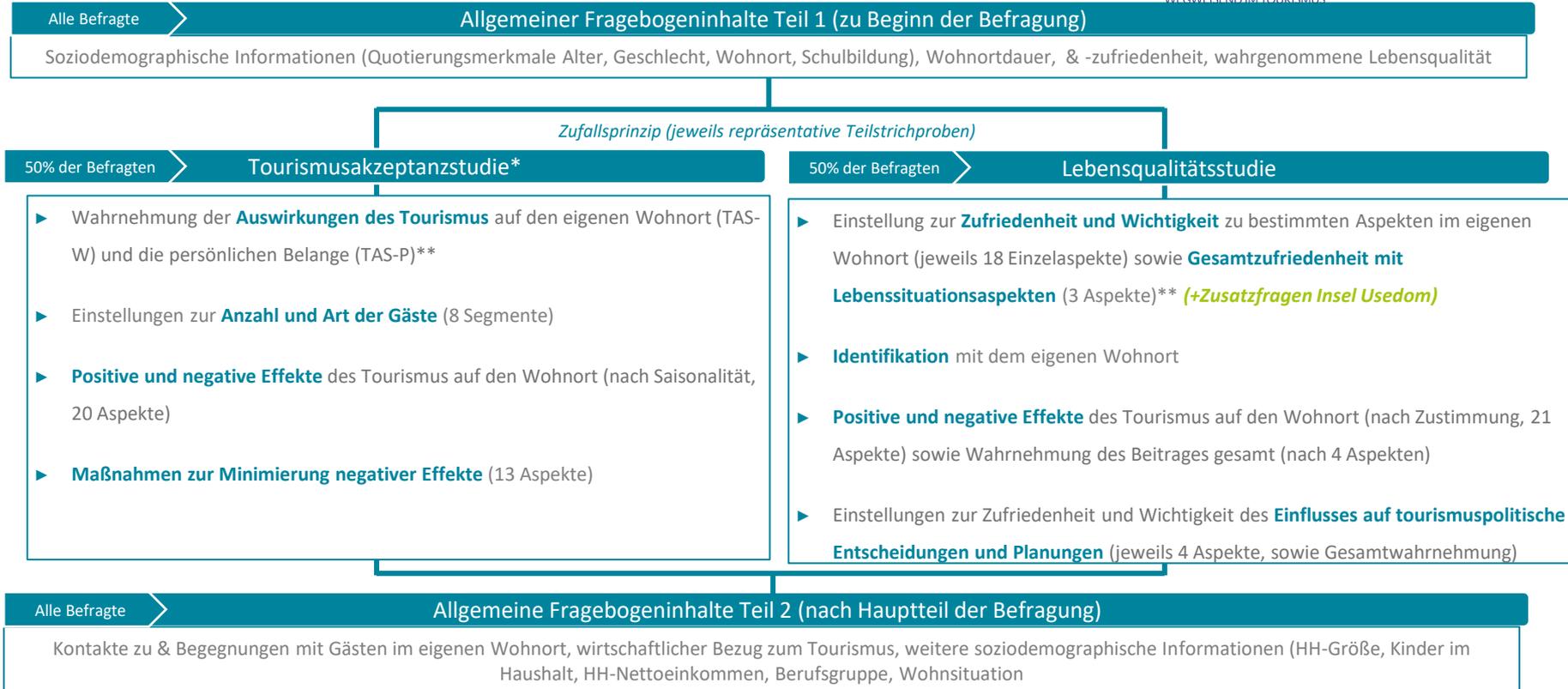
**Teil 2: Methodische Vorgehensweise  
Tourismusakzeptanz & Lebensqualität  
Mecklenburg-Vorpommern**



# Methodik & Studiendesign

## Methodik-Steckbrief

Methodik-Steckbrief	
<b>Teilstudie</b>	Tourismusakzeptanz & Lebensqualitätsstudie Mecklenburg-Vorpommern und Regionen 2023
<b>Erhebungsmethode</b>	Hybridbefragung: ca. 32% CATI (dual frame) + ca. 68% CAWI (online) <i>+ postalischer Einwurf Insel Usedom</i>
<b>Fragebogenumfang</b>	Teil 1: Allgemeine Informationen zum Wohnort Teil 2: Lebenssituationsaspekte, Identifikation und Lebensqualität Teil 3: Wahrgenommene Auswirkungen des Tourismus und Tourismusakzeptanz
<b>Stichprobe</b>	Mecklenburg-Vorpommern und 9 Regionen <i>(darunter Insel Usedom)</i>
<b>Stichprobengröße (n)</b>	Gesamtdatensatz: n= 2.787 (je Region n= mind. 300, <i>Insel Usedom n= 450</i> )
<b>Grundgesamtheit</b>	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern ab 16 Jahren
<b>Quotierung</b>	Wohnort, Geschlecht, Alter, Schulbildung
<b>Erhebungszeitraum</b>	17. Mai -11. Juli 2023
<b>Feldarbeit durch</b>	Info GmbH, Berlin
<b>Wissenschaftliche Unterstützung</b>	Deutsches Institut für Tourismusforschung (FH Westküste, Heide)
<b>Ansprechpartnerin Lebensqualität</b>	Dr. Sabrina Seeler (DI Tourismusforschung / TouristiCon GmbH)
<b>Ansprechpartnerin Tourismusakzeptanz</b>	Leonie Scherer (dwif-Consulting GmbH)



\* Datenerhebung, –auswertung sowie –aufbereitung in Kooperation mit dwif-Consulting.

\*\* Entsprechende Fragen wurden (zumindest in Teilen) auch in jeweilig anderer Teilstudie abgefragt.

## Teil 3: Zentrale Ergebnisse Tourismusakzeptanz



TAS

(Tourismusakzeptanzsaldo)

# Skala für die Messung der Tourismusakzeptanz

Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf...sehen?

a) ...Ihren Wohnort

b) ...sich persönlich

Überwiegend positiv

Eher positiv

Neutral

Eher negativ

Überwiegend negativ

Weiß nicht

TOP 2 (%)

LOW 2 (%)

TAS = SALDO  
TOP2 - LOW2 (PP)

- 100



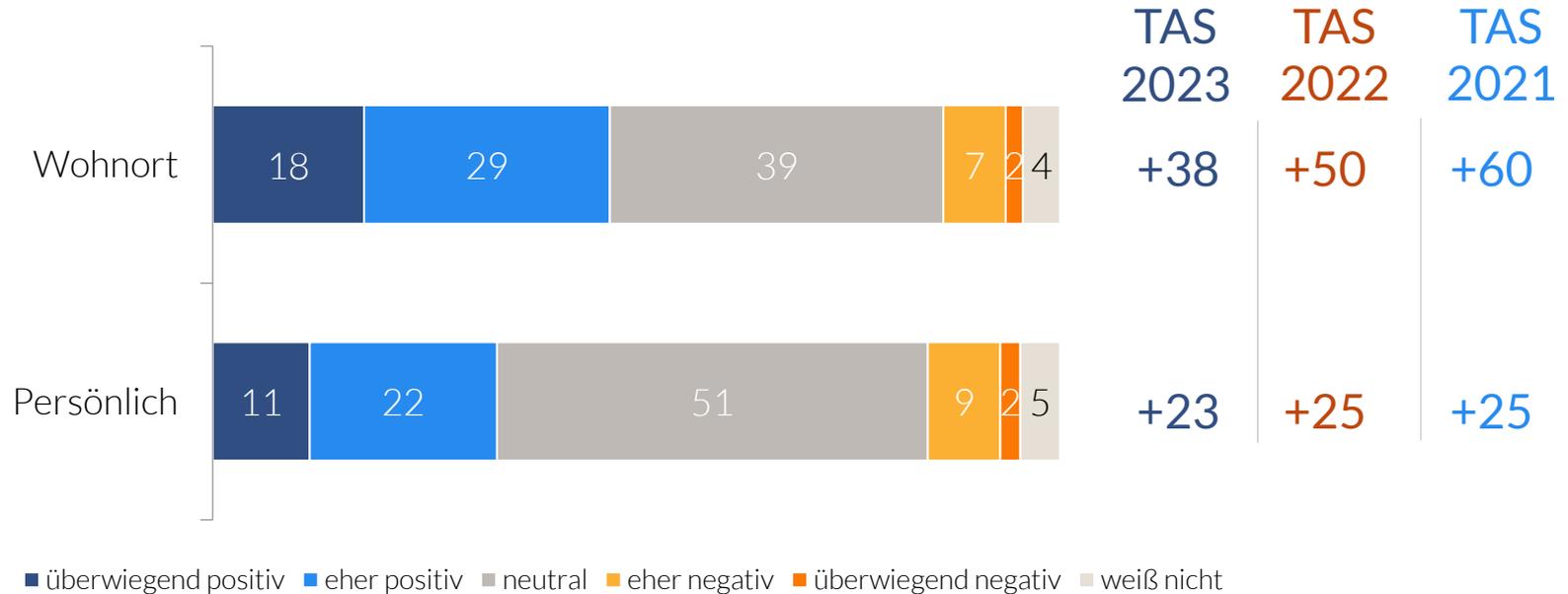
0

+ 100

Quelle: Schmücker, Dirk & Grimm, Bente: Tourismusakzeptanz in der Wohnbevölkerung – Messmethoden und Ergebnisse. Deutscher Kongress für Geographie 2019 L2-FS-063.1 Overtourism! Ende des Tourismus, Ende der Tourismusgeographie? 29. September 2019, S. 5

# Tourismusakzeptanzsaldo für Mecklenburg-Vorpommern gesamt

Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?  
(Angaben in %)



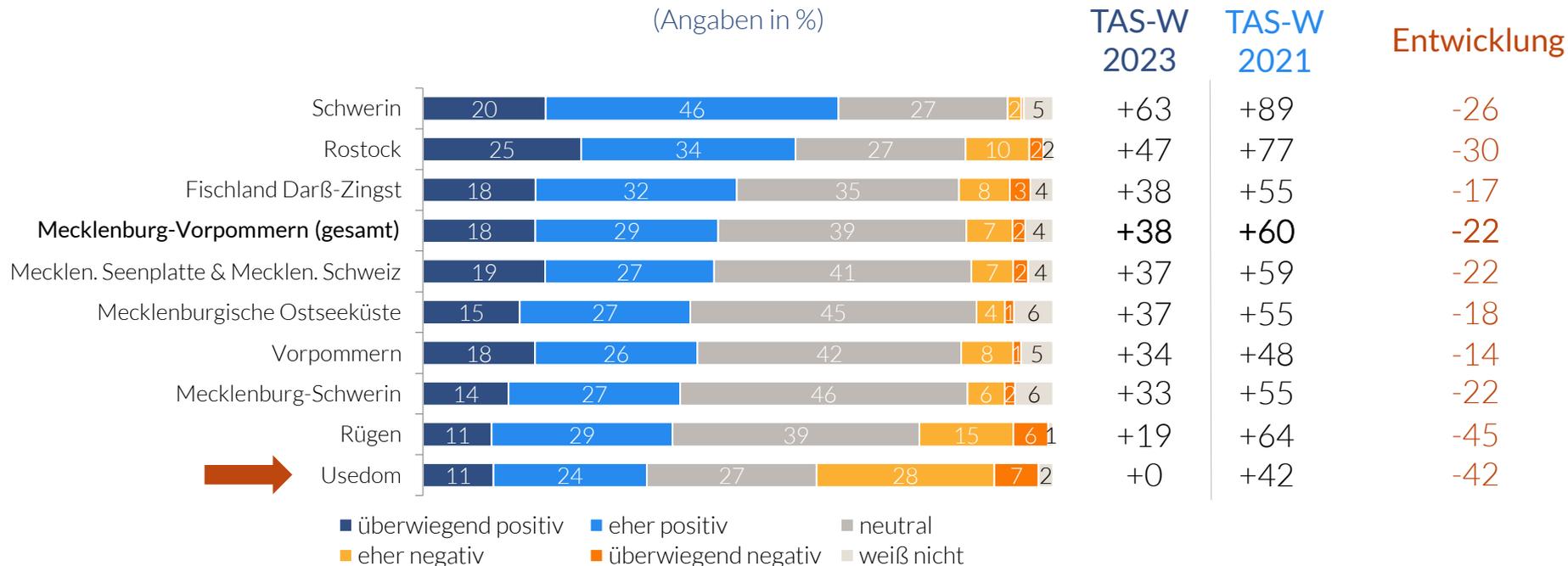
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zum TAS-Wert sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787

# TAS-W: Vergleich der Regionen in MV

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern auf Ihren Wohnort?

(Angaben in %)



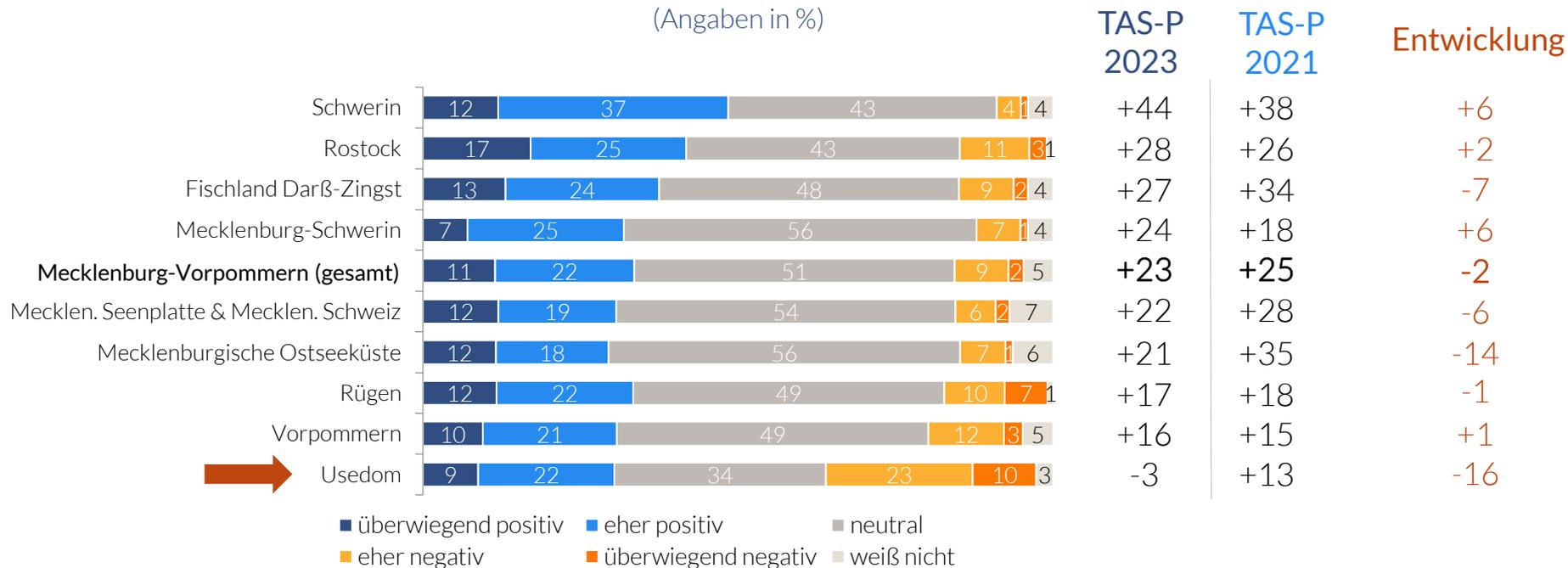
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zum TAS-Wert sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787; mindestens n = 303 pro Region

# TAS-P: Vergleich der Regionen in MV

## Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern auf sich persönlich?

(Angaben in %)



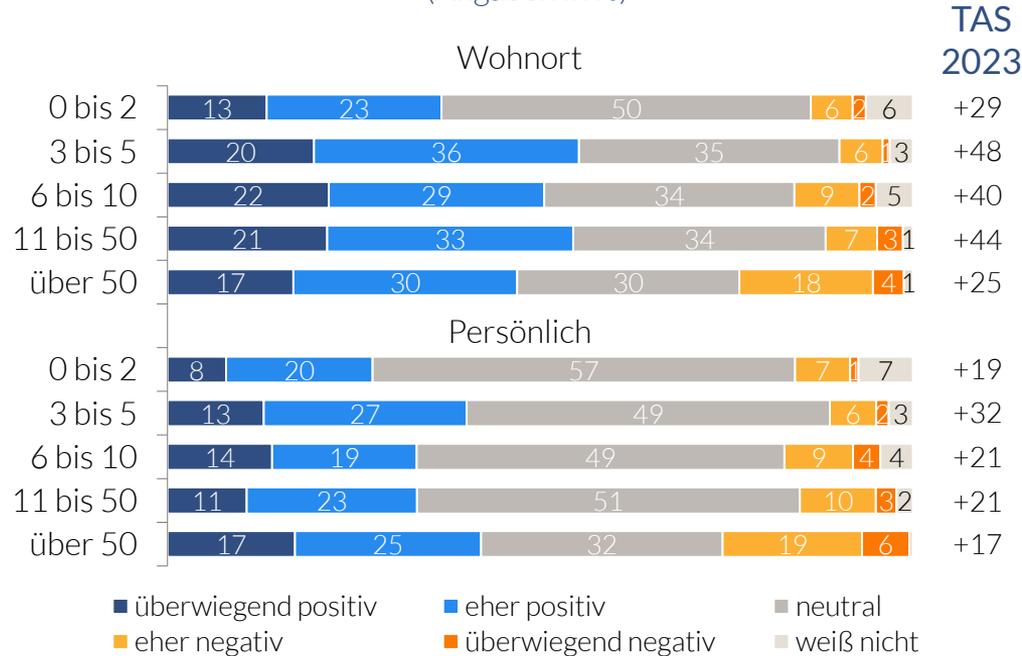
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zum TAS-Wert sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787; mindestens n = 303 pro Region

# TAS nach Tourismusintensität\*

Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern auf Ihren Wohnort und für sich persönlich?

(Angaben in %)



Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zum TAS-Wert sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787

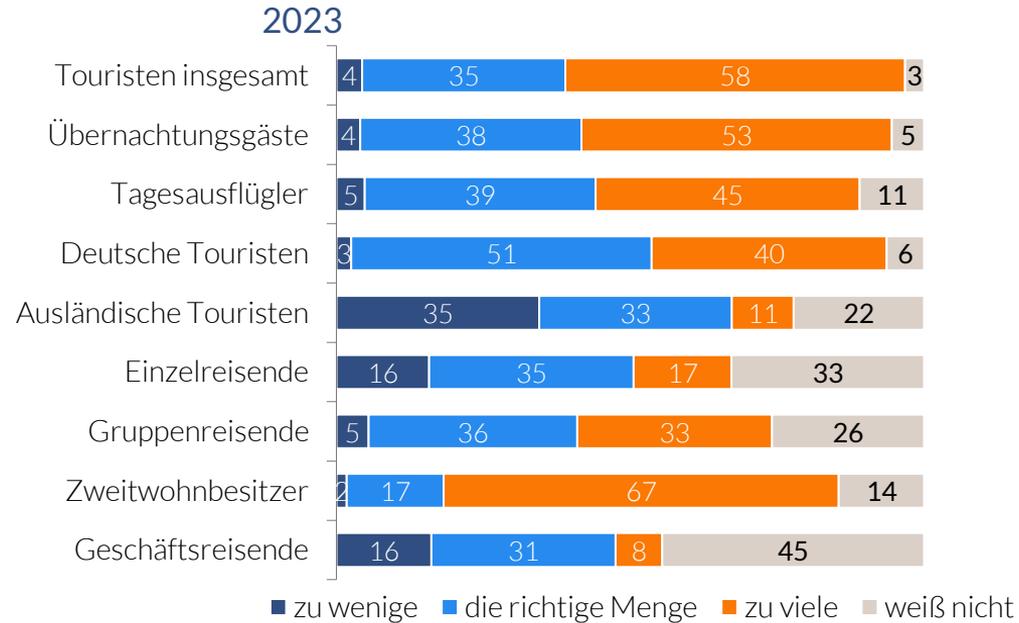
\*Tourismusintensität berechnet aus Übernachtungen / Einwohnerzahl, bezogen auf Übernachtungen je Einwohner.

Einstellung zur Anzahl der  
Touristen nach Segmenten

# Einstellung gegenüber Touristen auf Usedom

Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in Ihrem Wohnort?

(Angaben in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Usedom: n = 225



Bildquelle: freepik

## WERDEN IN MECKLENBURG- VORPOMMERN AM STÄRKSTEN ALS „ZU VIELE“ EMPFUNDEN



**15%** (58% Usedom)

Touristen insgesamt



**15%** (45% Usedom)

Tagesausflügler

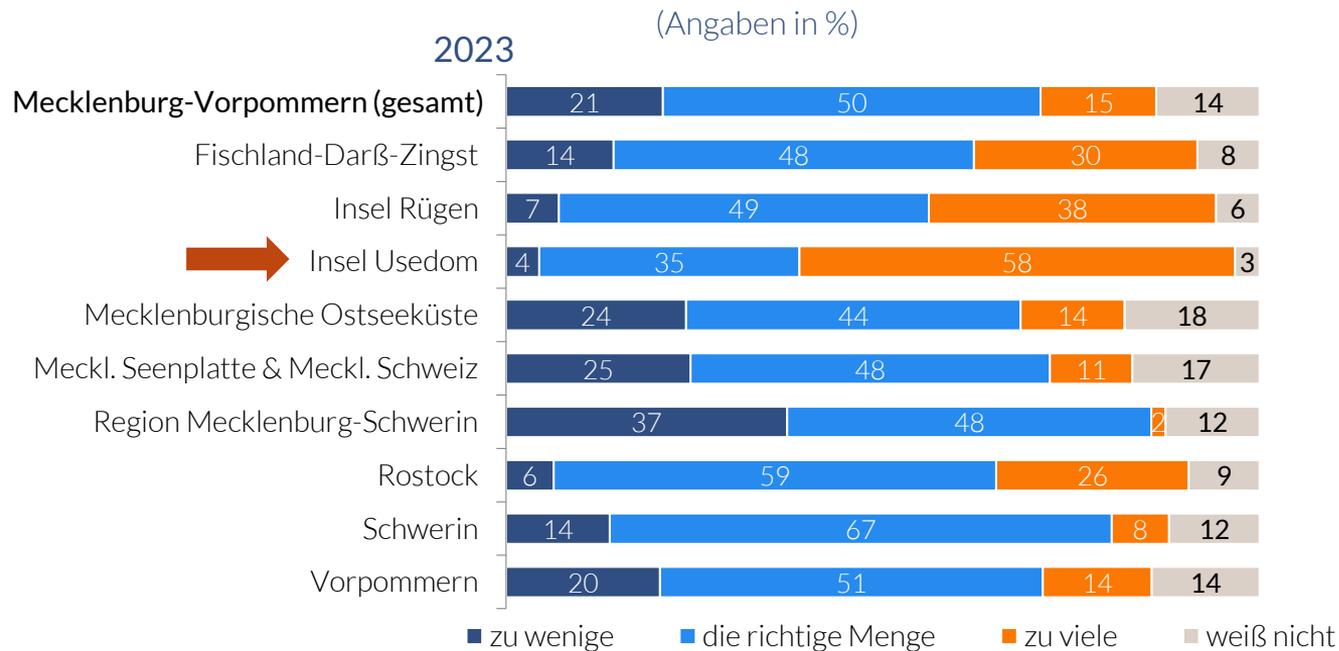


**21%** (67% Usedom)

Zweitwohnbesitzer

# Regionsvergleich: Touristen insgesamt

Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in Ihrem Wohnort?



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394; mindestens n = 151 pro Region

# Positive und negative Effekte des Tourismus

# Wahrgenommen Effekte des Tourismus auf Usedom

## Top 4 positive Effekte des Tourismus:



Fördert die lokale Wirtschaft **91 %**



Vielfältigeres Angebot an  
Restaurants/Cafés **68 %**



Sorgt für ein positives Image **66 %**



Es gibt mehr Freizeitangebote **65 %**

## Top 5 negative Effekte des Tourismus:



Verkehrsprobleme **93 %**



Belastung der Natur **88 %**



Dinge werden teurer **87 %**



Zu viele Touristen am selben Ort **86 %**



Es ist zu voll **86 %**

# Positive Effekte: Regionsvergleich

höchste Zustimmung in MV

geringste Zustimmung in MV

## Positive Effekte

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)

Auszug  
aus der  
Gesamt-  
Tabelle

	Mecklenburg- Vorpommern (gesamt)	Fischland- Darß- Zingst	Insel Rügen	Insel Usedom
Der Tourismus fördert die lokale Wirtschaft.	75	83	83	91
Der Tourismus sorgt für ein positives Image.	70	82	66	66
Der Tourismus schafft attraktive Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung.	62	74	65	58
Der Tourismus trägt zum Erhalt der Kultur bei.	57	71	62	56
Der Tourismus trägt zum Erhalt / Ausbau der Infrastruktur bei.	54	64	64	52
Durch den Tourismus haben wir hier ein vielfältigeres Angebot an Restaurants/Cafés.	51	67	64	68
Ich nutze selbst die freizeittouristischen Angebote und Infrastruktur.	50	59	54	50
Der Tourismus trägt zur Verschönerung des Stadt-/Ortsbildes bei.	49	60	52	50
Durch den Tourismus haben wir mehr Freizeitangebote.	45	56	51	65
Der Tourismus fördert die Nahversorgung.	43	52	47	45
Durch den Tourismus wird meine Lebensqualität verbessert.	27	40	33	29

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394; mindestens n = 151 pro Region

# Negative Effekte: Regionsvergleich

höchste Zustimmung in MV

geringste Zustimmung in MV

## Negative Effekte

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)

Auszug  
aus der  
Gesamt-  
Tabelle

	Mecklenburg- Vorpommern (gesamt)	Fischland- Darß- Zingst	Insel Rügen	Insel Usedom
Der Tourismus vergrößert die Verkehrsprobleme vor Ort.	58	78	87	93
Der Tourismus trägt zur Belastung der Natur bei.	54	73	82	88
Durch den Tourismus werden manche Dinge teurer.	45	68	70	87
Es sind oft zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort.	45	67	70	86
Durch die Touristen ist es hier zu voll.	44	58	72	86
Mein Wohnort ist zu stark von touristischen Einnahmen abhängig.	38	57	55	75
Es wird zu viel Wohnraum für Touristen genutzt.	25	49	55	73
Ich fühle mich durch die Touristen und deren Verhalten in meinem Alltag gestört.	24	31	42	65
Es gibt so viele Touristen hier, dass ich mich gar nicht mehr richtig zu Hause fühle.	20	25	43	52

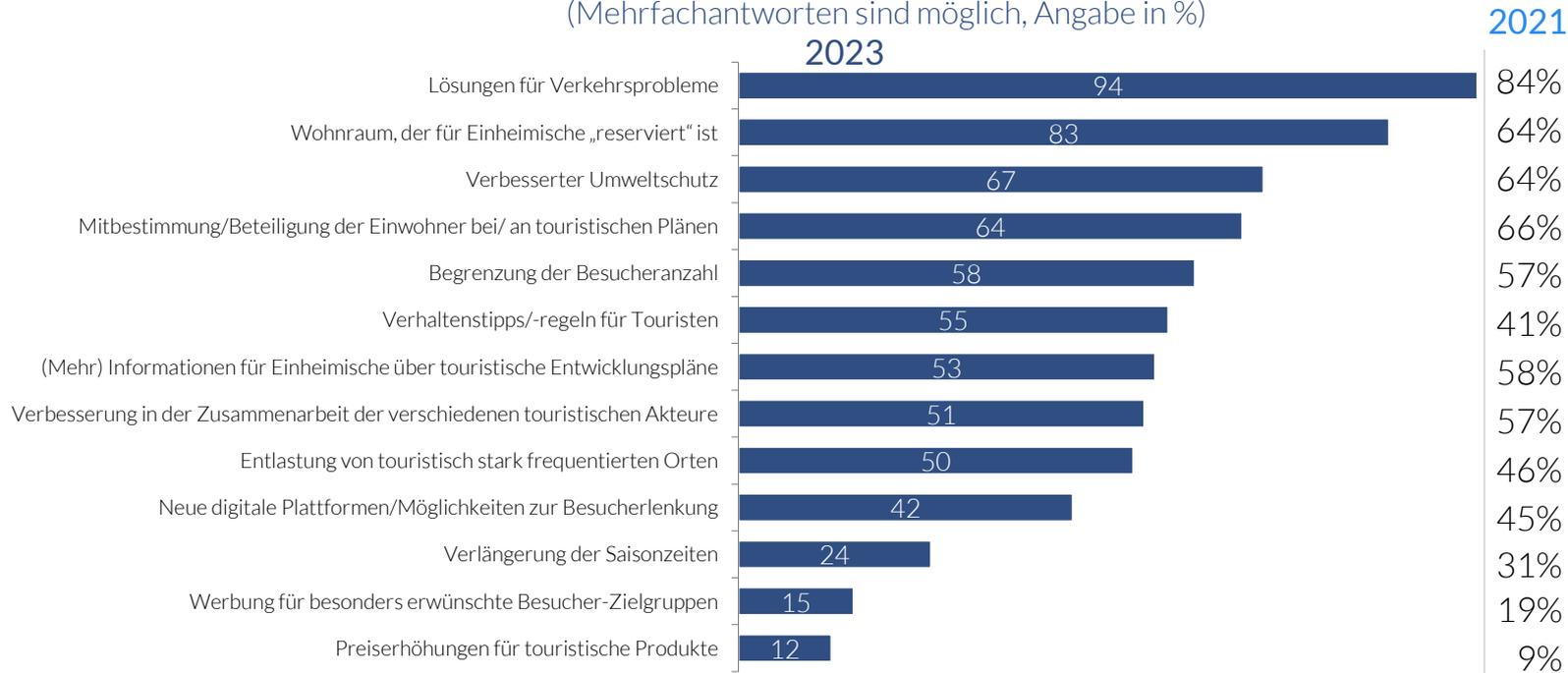
Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394; mindestens n = 151 pro Region

Maßnahmen zur Verringerung  
negativer Effekte

# Maßnahmenvorschläge auf Usedom

Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus auf Ihren Wohnort hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?

(Mehrfachantworten sind möglich, Angabe in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Usedom: n = 225

# Maßnahmen: Regionsvergleich

höchste Zustimmung in MV

geringste Zustimmung in MV

## Maßnahmen zur Verringerung negativer Effekte

(Mehrfachnennungen, Angaben in %)

Auszug  
aus der  
Gesamt-  
Tabelle

	Mecklenburg- Vorpommern (gesamt)	Fischland- Darß- Zingst	Insel Rügen	Insel Usedom
Lösungen für Verkehrsprobleme	50	73	75	94
Mitbestimmung/Beteiligung der Einwohner bei/ an touristischen Plänen	34	61	59	64
Verbesserter Umweltschutz	34	57	62	67
Wohnraum, der für Einheimische „reserviert“ ist	33	63	64	83
Verbesserung in der Zusammenarbeit der verschiedenen touristischen Akteure	33	64	61	51
(Mehr) Informationen für Einheimische über touristische Entwicklungspläne	33	60	59	53
Verhaltenstipps/-regeln für Touristen	27	41	53	55
Neue digitale Plattformen/Möglichkeiten zur Besucherlenkung	25	25	55	42
Entlastung von touristisch stark frequentierten Orten	22	50	42	50
Begrenzung der Besucheranzahl	18	32	37	58
Werbung für besonders erwünschte Besucher-Zielgruppen	18	30	23	15
Verlängerung der Saisonzeiten	17	39	29	24
Preiserhöhungen für touristische Produkte	10	9	12	12



anders als in Mecklenburg-Vorpommern gesamt stehen die Einwohner der Insel Usedom den Touristen **nicht überwiegend positiv** gegenüber, 58% sind der Meinung, dass es **zu viele Touristen** in ihrem Wohnort gibt



insbesondere **Zweitwohnbesitzer** werden als „zu viele“ empfunden (67%), die Menge der Übernachtungsgäste wird negativer eingeschätzt als die der Tagesgäste



auf Usedom werden die **positiven Effekte** durch den Tourismus grundsätzlich **stärker** wahrgenommen, eine Ausnahme bildet die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze



alle abgefragten **negativen Effekte** des Tourismus werden auf Usedom **am stärksten** empfunden, vergrößerte **Verkehrsprobleme** sogar von 93%



entsprechend der Wahrnehmung, dass Verkehrsprobleme den größten negativen Effekt darstellen, **wünschen sich** die Einwohner Usedom an erster Stelle Lösungen für die **Entlastung des Verkehrs**



bei der vorgeschlagenen Maßnahme „Wohnraum, der für Einwohner reserviert ist“ (83% Zustimmung) fällt die **Differenz zum Durchschnitt** Mecklenburg-Vorpommerns (33%) besonders hoch aus



auch 2023 **leben** die Einwohner **gerne** auf Usedom, überdurchschnittliche 70% sogar sehr gerne, 73% halten ihren Wohnort für ein **attraktives Reiseziel** für Touristen (Durchschnitt Mecklenburg-Vorpommern: 56%)



auffällig sind die **unterdurchschnittlichen Zustimmungswerte** der Einwohner Usedom zu den Aussagen „der Tourismus ist insgesamt wichtig für Mecklenburg-Vorpommern“ und „Ich bin stolz, dass Mecklenburg-Vorpommern ein beliebtes Urlaubsland ist“

## ***Fazit aus vier Jahren Akzeptanzforschung*** **Tourismus nicht als Treiber der eigenen Lebensqualität erkannt!**

- ❖ Tourismus als Wirtschaftsfaktor erkannt aber nicht als Treiber der eigenen Lebensqualität – Wahrnehmung, dass beispielsweise Nahversorgung durch Tourismus gefördert wird nachrangig
- ❖ Tourismusakzeptanz tief verankertes Wahrnehmungsproblem – auch während Lockdown wurden „zu viele“ Gäste wahrgenommen
- ❖ Auseinandersetzung mit der Frage, wie der Tourismus zur Lebensqualität der Einheimischen beitragen kann und welche Rolle die Tourismusakzeptanz hierbei spielt

**Forschungsprojekt FH Westküste &  
Beteiligung Tourismusverband  
Mecklenburg-Vorpommern**

## Teil 4: Hintergrund und ausgewählte Ergebnisse Lebensqualität



## Tourismus und Lebensqualität – Hintergrund zum Projekt

### Herausforderung der Erfassung des Beitrages des Tourismus zur Lebensqualität

#### Herausforderungen



#### Zunehmende Auseinandersetzung mit Thematik, aber...

##### Praktisch

- ❖ **...mangelnde (finanzielle) Ressourcen** zur Durchführung von Projekten zur Sensibilisierung / Aufklärung nach innen
- ❖ **...mangelndes (politisches / institutionelles) Verständnis der Relevanz** des Themas für den Destinationserfolg

##### Empirisch

- ❖ **...mangelnde Auseinandersetzung** mit der Einwohner\*innen-Perspektive
- ❖ **...unzureichende Begriffsabgrenzung** Gemeinwohl – Lebensqualität etc.
- ❖ **...fehlende empirische Erkenntnisse** zum Beitrag des Tourismus zur Lebensqualität der Einwohner\*innen → Komplexität der Messung

## Tourismus und Lebensqualität – Hintergrund zum Projekt Begriff „Lebensqualität“

Lebensqualität ist...



...die **subjektive Wahrnehmung** einer Person über ihre Stellung im Leben in Relation zur Kultur und den Wertsystemen in denen sie lebt und in Bezug auf ihre Ziele, Erwartungen, Standards und Anliegen.

*(WHO, 1998, S. 11)*

Generell gilt Lebensqualität als ein Konzept, das sowohl **materielle wie auch immaterielle, objektive und subjektive, individuelle und kollektive** Wohlfahrtskomponenten gleichzeitig umfasst und das "besser" gegenüber dem "mehr" betont. *(Noll, 2017, S. 1)*

komplex

subjektiv

situativ

dynamisch

## Tourismus und Lebensqualität – Pilotstudie 2022

### Forschungsfragen und Zielsetzung

#### Forschungsfragen & Ziel



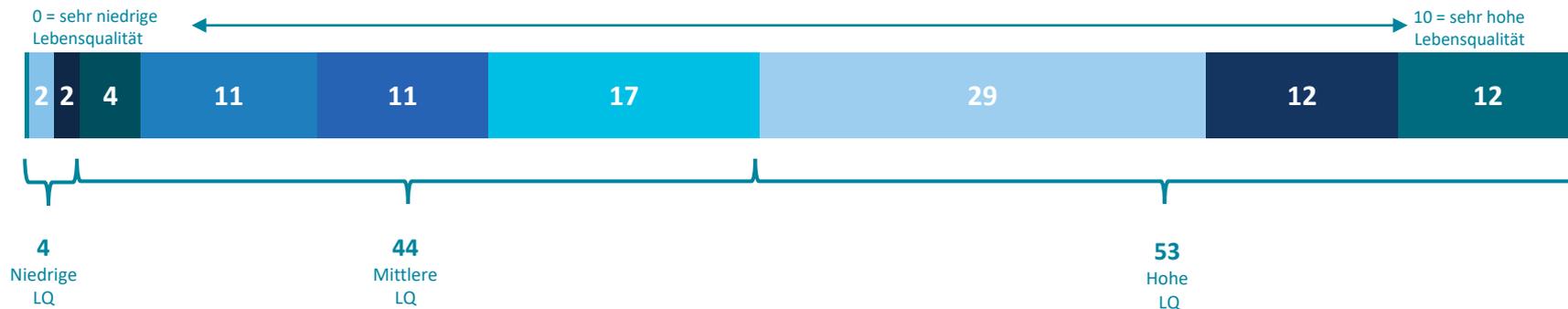
- ❖ Welche **Faktoren (ökonomisch, ökologisch, sozial)** haben Einfluss auf die wahrgenommene Lebensqualität der Einwohner\*innen?
- ❖ Welche Rolle spielen die **wahrgenommenen positiven und negativen Auswirkungen des Tourismus** auf den eigenen Wohnort für die Lebensqualität der Einwohner\*innen?
- ❖ Welchen Einfluss hat das wahrgenommene „Empowerment“ (d. h. die **Verbundenheit / Identifikation der Einwohner\*innen mit ihrem Wohnort** sowie die **wahrgenommenen Einflussmöglichkeiten und -wünsche bei der touristischen Gestaltung**) auf die wahrgenommene Lebensqualität?



Entwicklung eines Ansatzes zur Messung des Beitrags des Tourismus zur wahrgenommenen Lebensqualität – im besten Fall über einen einzelnen validen und reliablen Indikator

# Lebensqualitätsstudie – Insel Usedom

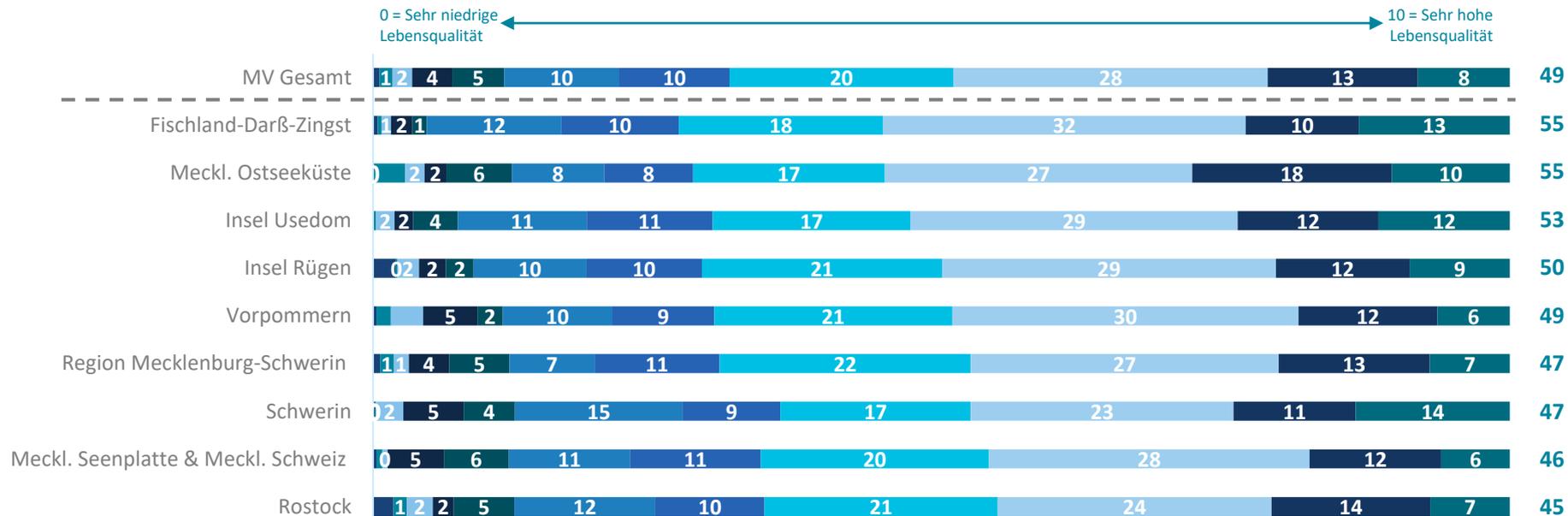
## Wahrgenommene Lebensqualität



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Mecklenburg-Vorpommern und Regionen 2023. Erhebungswelle Mai-Juli 2023 (Hybrid), Insel Usedom n= 450. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würde uns interessieren, wie Sie Ihre derzeitige Lebensqualität insgesamt einschätzen.“ (Abfrage auf einer 11er Skala von 0= sehr niedrige Lebensqualität bis 10= sehr hohe Lebensqualität).

# Lebensqualitätsstudie – Insel Usedom im Regionsvergleich

## Wahrgenommene Lebensqualität

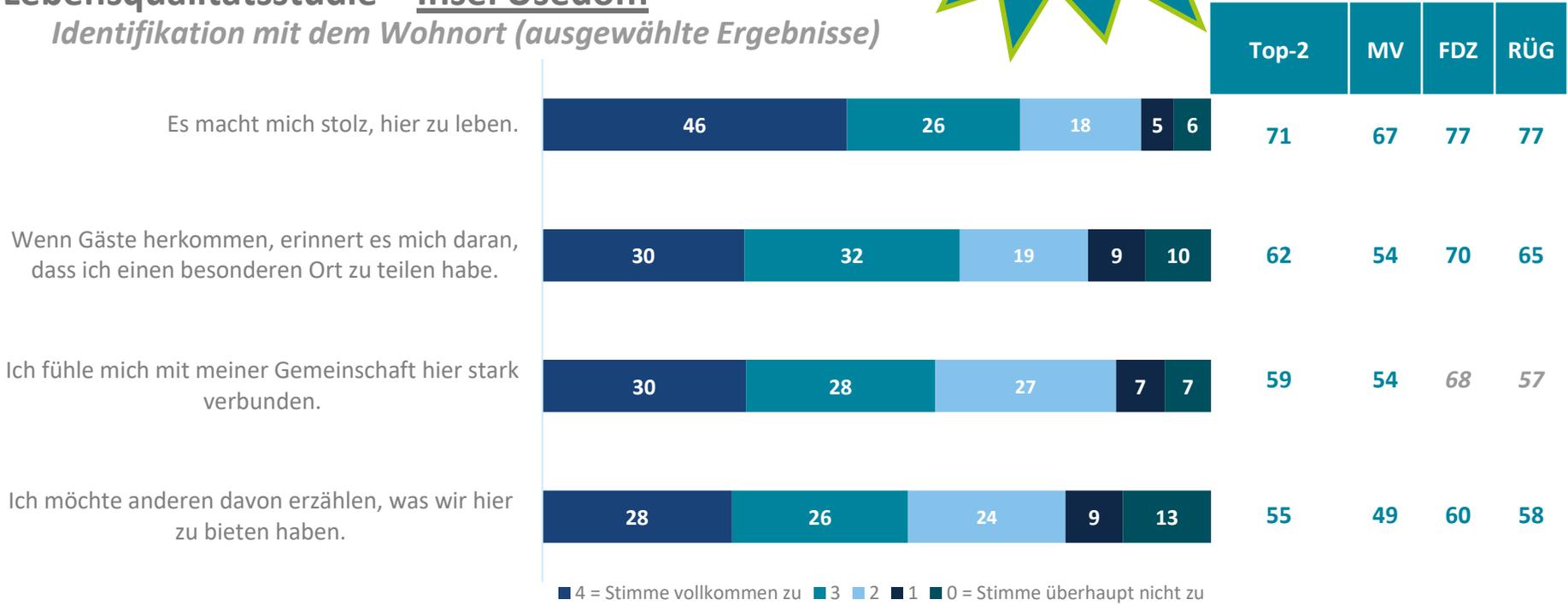


Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie der Deutschen 2023 – Mecklenburg-Vorpommern – Erhebungswelle Mai-Juli 2023 (Hybrid), Mecklenburg-Vorpommern + Regionen, n = mind. 303 (je Region), n = 2.787 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würde uns interessieren, wie Sie Ihre derzeitige Lebensqualität insgesamt einschätzen.“ **Hinweis:** Signifikanztest Chi-Quadrat ( $p \leq 0,05$ ) nach Region. Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede nach Region vor ( $p = 0,096$ ). Die dargestellten Unterschiede sind daher als Tendenzen einzuordnen.

Jeweils über Niveau von Deutschland gesamt!

# Lebensqualitätsstudie – Insel Usedom

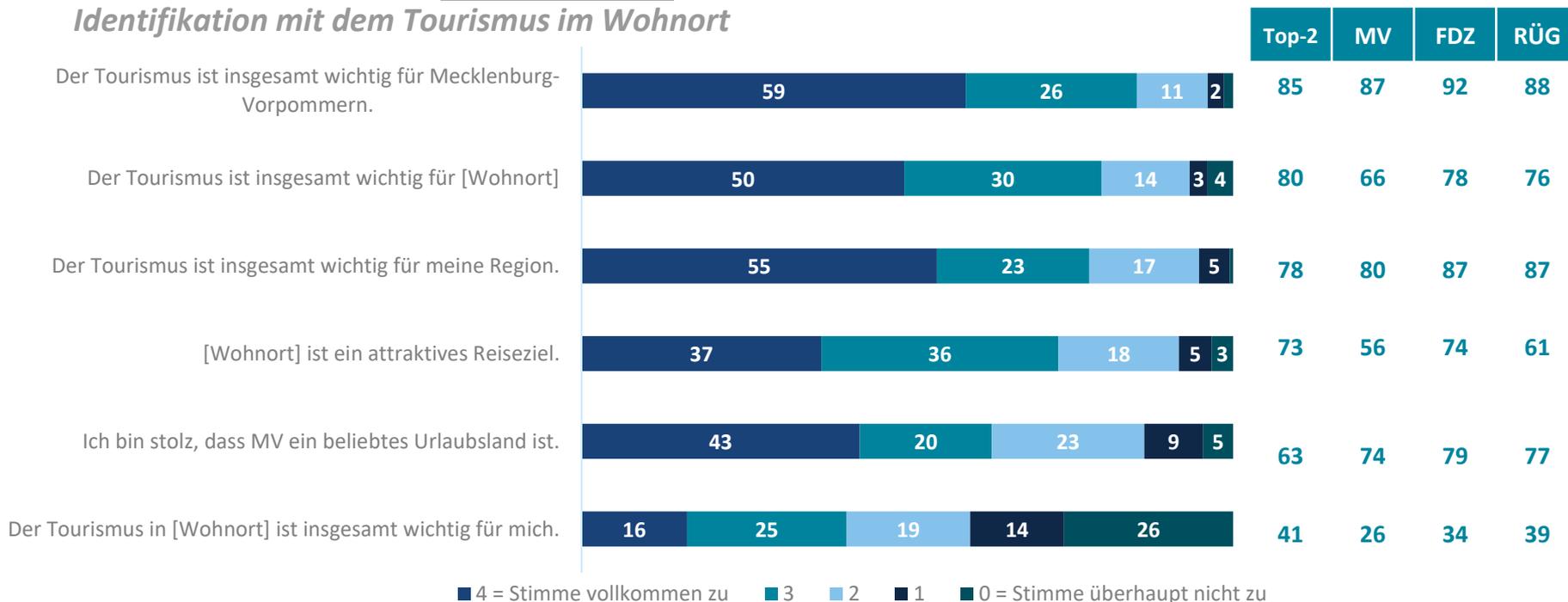
## Identifikation mit dem Wohnort (ausgewählte Ergebnisse)



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Mecklenburg-Vorpommern und Regionen 2023. Erhebungswelle Mai-Juli 2023 (Hybrid), Insel Usedom n= 450. Angaben in gültigen Prozentsätzen, Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt Fragestellung: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zu [Wohnort] aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“ (Abfrage auf einer 5er Skala von 0= Stimme überhaupt nicht zu bis 4= Stimme vollkommen zu)

## Lebensqualitätsstudie – Insel Usedom

### Identifikation mit dem Tourismus im Wohnort



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Mecklenburg-Vorpommern und Regionen 2023. Erhebungswelle Mai-Juli 2023 (Hybrid), Insel Usedom Teilbefragung n= 225. Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt Fragestellung: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zu [Wohnort] aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“ (Abfrage auf einer 5er Skala von 0= Stimme überhaupt nicht zu bis 4= Stimme vollkommen zu)

## Lebensqualitätsstudie – Insel Usedom



Tourismus als wichtiger  
Wirtschaftsfaktor erkannt

**74%**

**ABER**, diese Wahrnehmung trägt  
**negativ** zur wahrgenommenen  
Lebensqualität bei!  
(Regressionsanalyse)



Tourismus trägt zur Lebensqualität  
der Einwohner bei

**40%**

Zufriedenheit Mitspracherecht  
Entscheidungen Tourismus

**32%**

Wichtigkeit Mitspracherecht  
Entscheidungen Tourismus

**64%**



Zufriedenheit Informationen  
über touristische  
Entscheidungen

**30%**

Wichtigkeit Informationen über  
touristische Entscheidungen

**73%**

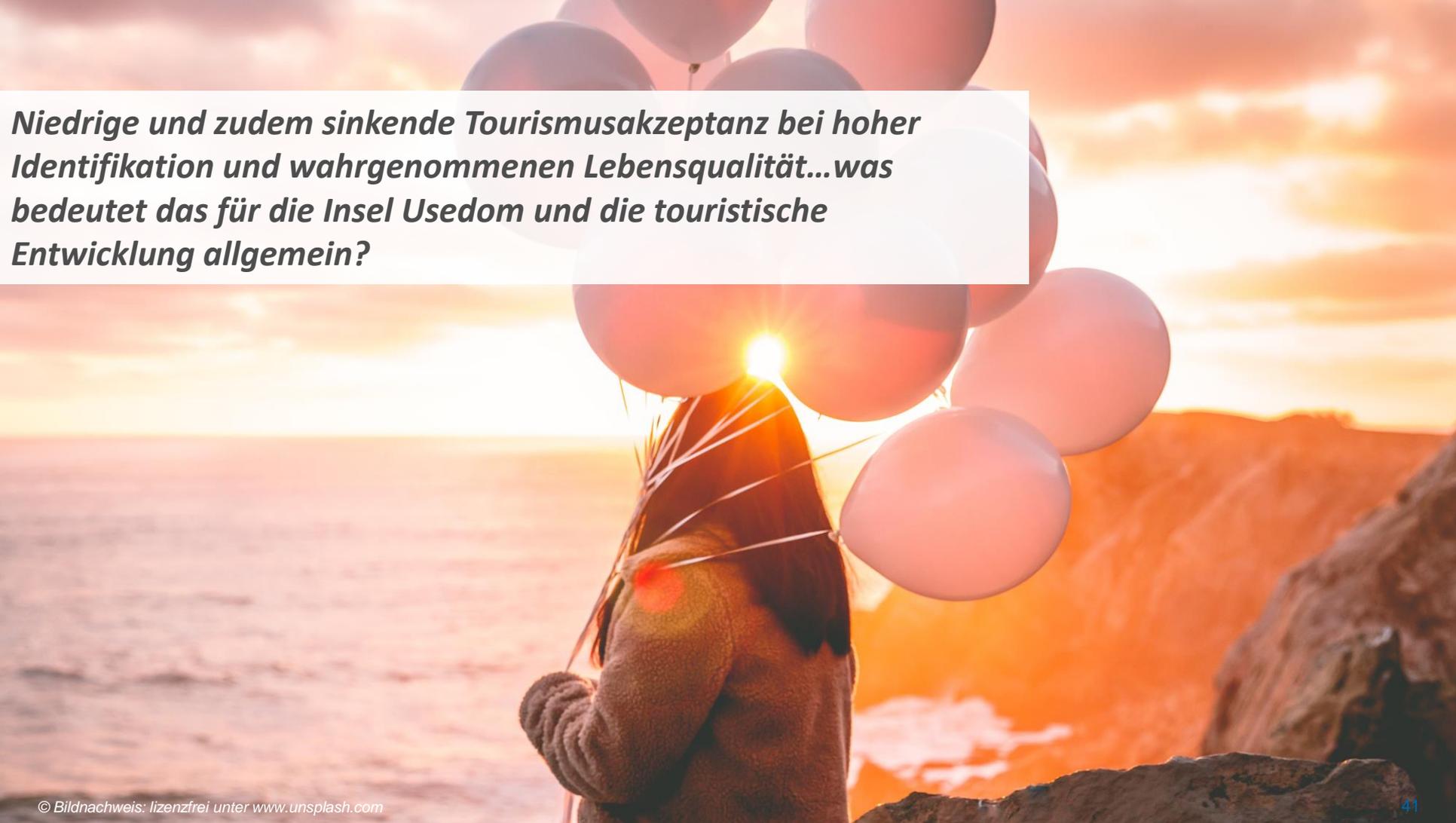


Zufriedenheit politische Bemühungen  
zur Förderung des Tourismus

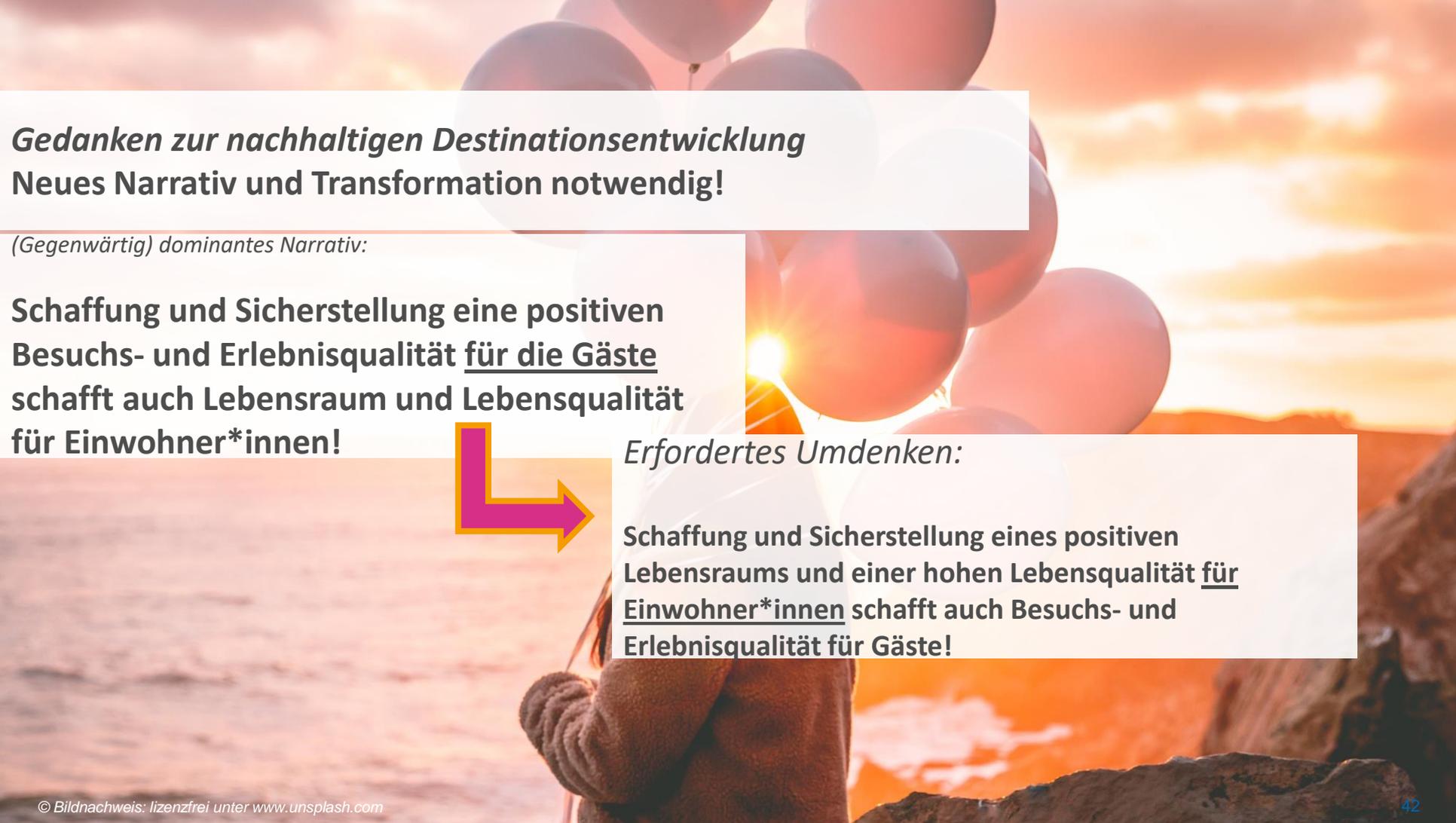
**24%**

Wichtigkeit politische Bemühungen zur  
Förderung des Tourismus

**38%**

A person is seen from behind, standing on a rocky cliff overlooking the ocean at sunset. They are holding a large bunch of pink balloons. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and casting long shadows. The sky is filled with soft, orange and yellow light. The person is wearing a dark, textured jacket. The overall mood is contemplative and serene.

***Niedrige und zudem sinkende Tourismusakzeptanz bei hoher Identifikation und wahrgenommenen Lebensqualität...was bedeutet das für die Insel Usedom und die touristische Entwicklung allgemein?***



***Gedanken zur nachhaltigen Destinationsentwicklung***  
**Neues Narrativ und Transformation notwendig!**

*(Gegenwärtig) dominantes Narrativ:*

**Schaffung und Sicherstellung eine positiven  
Besuchs- und Erlebnisqualität für die Gäste  
schafft auch Lebensraum und Lebensqualität  
für Einwohner\*innen!**



*Erfordertes Umdenken:*

**Schaffung und Sicherstellung eines positiven  
Lebensraums und einer hohen Lebensqualität für  
Einwohner\*innen schafft auch Besuchs- und  
Erlebnisqualität für Gäste!**

- die **Ergebnisse** der Befragungen bei der zukünftigen Entwicklung des Tourismus auf Usedom mit **berücksichtigen**
- die **Bevölkerung** auch weiterhin **miteinbeziehen** und den regelmäßigen Austausch suchen (z.B. digitales Forum für Einheimische, Ideenwettbewerbe)
- die **zentralen Themen angehen**, auch wenn die Umsetzung der Maßnahmen Zeit braucht (z.B. Verkehrsproblematik: Beschleunigung von Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Wohnraum: Prüfung von Maßnahmen zur Sicherung von Wohnraum für die Bevölkerung)
- **Vorteile** für die Bevölkerung schaffen (z.B. Einwohner-Card, Rabatt-Aktionen)
- für die positiven Auswirkungen des Tourismus **sensibilisieren**



A close-up photograph of two hands, one from the left and one from the right, gently cupping a bright red, felt-like heart. The heart has a white dashed outline. The background is a solid, vibrant blue. The text 'VIELEN DANK!' is printed in white, bold, sans-serif capital letters across the center of the heart.

**VIELEN DANK!**